

Die „Heiligen Geräte“ in Bad Saulgau

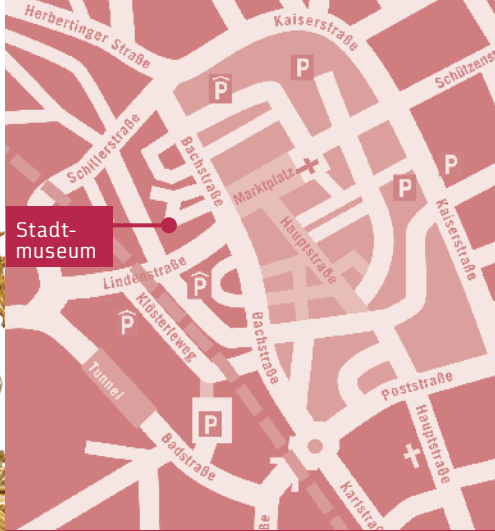
Die „heiligen Geräte“ gehen auf Stiftungen von Patronatsherrschaften zurück. Insbesondere die Fürststäbtissen von Buchau, der Deutsche Orden sowie Klöster haben die Kirchen und Kapellen mit liturgischem Gerät ausgestattet, aber auch Bürgerfamilien traten als Stifter auf.

Bewahrt und gepflegt durch die Jahrhunderte – in Kriegs- und Besatzungszeiten eingemauert, eingegraben und versteckt – sind sie Zeugnisse der Überlieferung des Glaubens bis heute und der Frömmigkeitsgeschichte der Gemeinden.

Gold und Silber sind die „aus sich selbst“ leuchtenden Farben, sie stehen für das Licht, den Glanz des Göttlichen; die „Heiligen Geräte“ sind „Spuren der Transzendenz“. Neben ihrer frömmigkeitsgeschichtlichen und theologischen Bedeutung sind die Exponate in der Ausstellung bedeutendes stadtgeschichtliches Kulturgut sowie Zeugnisse großer Handwerkskunst.

Mit den VASA SACRA zeigen Paramente und Kirchenfahnen, wie sich die Liturgie als Gesamtkunstwerk versteht. Dieses soll den Menschen im Sakralraum mit Augen, Ohren, Nase, Herz, Sinn, Geist, Gemüt, Verstand ansprechen und zu Gott führen.

8



Stadtmuseum
12. 3. bis 10. 4. 2016



Stadtmuseum Bad Saulgau, Schleifergasse (am Marktplatz), 88348 Bad Saulgau, www.bad-saulgau.de

Öffnungszeiten: Samstag, Sonntag, Karfreitag, Ostermontag
14 – 17 Uhr

Eintritt zur Ausstellung inkl. Stadtmuseum 2 Euro; Schüler und Studenten frei

Termine

Freitag, 11. März, 19 Uhr: Vernissage im Haus am Markt, Vortrag von Domkapitular Dr. Uwe Scharfenecker, Rottenburg: *Eucharistische Frömmigkeit – Sinn und Bedeutung der Vasa sacra*. **20 Uhr:** Eröffnung der Ausstellung im Stadtmuseum

Mittwoch, 16. März, 14 Uhr: Einblick in die Paramentenwerkstätte des Klosters Sießen; Eintritt 5.- €; Anmeldung bei Bezahlung des Eintrittspreises über die TBG Bad Saulgau: Tel. 07581-2009-0; Beschränkte Teilnehmerzahl; Dauer 2,5 Std.

Mittwoch, 16., 23., 30. März, jeweils 19 Uhr: Führungen durch die Ausstellung mit Hugo Birkhofer, Dauer ca. 45 Minuten

Mittwoch, 6. April, 19 Uhr: *Goldschmiedegeräte zum Sprechen gebracht - Ein kunsthistorischer Durchgang*, Erik Ernst Venhorst M. A., Diözesanmuseum Rottenburg

Sonderführungen auf Anfrage bei der TBG, Tel. 07581-2009-0

Die Ausstellung wurde organisiert vom Arbeitskreis Stadtmuseum

Gedruckt mit freundlicher Unterstützung des Gewerbevereins Unser Bad Saulgau e.V.

Fotos: Diözesanmuseum Rottenburg, Frank Müller, Ingo Rack | Gestaltung: MüllerHocke



ARS SACRA
HEILIGE KUNST
VASA SACRA

„Heilige Behältnisse“
aus Gold und Silber
der katholischen
Kirchengemeinden
Bad Saulgau

ARS SACRA HEILIGE KUNST VASA SACRA

„Heilige Behältnisse“
aus Gold und Silber der
katholischen Kirchen-
gemeinden Bad Saulgau

Über Jahrhunderte haben die katholischen Kirchengemeinden der Stadt Bad Saulgau ihre Monstranzen, Kelche, Kreuze, Leuchter bewahrt und gepflegt bis auf den heutigen Tag.

Die Ausstellung zeigt edle Gold- und Silberschmiedearbeiten aus dem Mittelalter, der frühen Neuzeit bis ins 20. Jahrhundert, seltene Exponate aus den Werkstätten der ehemaligen Bischofsstadt Konstanz ebenso wie Arbeiten aus den berühmten Augsburger Gold- und Silberschmiedewerkstätten.

Die „Heiligen Kunstwerke“ stammen aus den 9 Kirchengemeinden St. Johannes Baptist (Bad Saulgau), St. Georg (Renhardswailer), Mariä Geburt (Hochberg), St. Gallus (Bolstern), St. Leonhard (Wolfartsweiler), Mariä Himmelfahrt (Friedberg), St. Ulrich und St. Konrad (Fulgenstadt), St. Johannes der Täufer (Moosheim) und St. Pantkratius (Braunenweiler).

Die **VASA SACRA** werden bis heute in den Gottesdiensten der Gemeinden benützt, besonders an den hohen Feiertagen.

Abbildungen:

- 1 Wettersegenkreuz, Bolstern
- 2 Weihrauchfass, Wolfartsweiler
- 3 Vortragekreuz, Friedberg
- 4 Monstranz, Hochberg
- 5 Ziborium (Speisekelch), Fulgenstadt
- 6 Wettersegen, Braunenweiler
- 7 Monstranz, Renhardswailer
- 8 Pluviale (Chormantel), Hochberg

